

Heim:

Gast:

Vorbereitung:

	Aufgabe	ja	nein
1	Versendung der Einladung 3 Wochen vor Wettkampftermin an die neutralen Kampfrichter		
2	Bereitstellung von einem ausreichend frankierten Briefumschlag pro Wettkampf für den Oberkampfrichter		

Ablauf des Wettkampfes:

	Aufgabe	ja	nein
1	60minütige Einturnzeit an allen Geräten vor Wettkampfbeginn		
2	vor Boden, Pauschenpferd, Ringe und Barren kein zusätzliches Einturnen		
3	im Anschluss an das Ringeturnen folgt eine Pause von 15 – 20 Minuten		
4	nach der Pause gibt es kein Einturnen vor Sprung und Barren. Vor dem abschließenden Reckturnen ist dann die vorgeschriebene Einturnzeit pro Turner erlaubt (maximal für 5 Turner = 2min 30sec pro Mannschaft)		

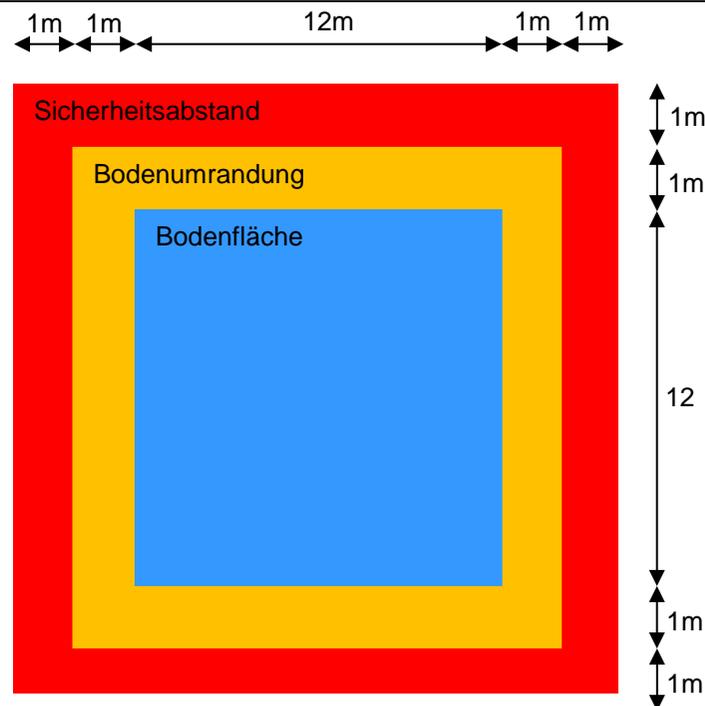
Technische Ausstattung der Wettkampfstätte:

	Aufgabe	ja	nein
1	der Ausrichter ist verpflichtet mit Beginn des Einturnens für Unfallhilfe am Wettkampfort zu sorgen. (siehe dazu 2.3 in Verbindung mit 2.5 der Durchführungsbestimmungen)		
2	angemessene Ausgestaltung der Halle		
3	VIP-Raum vorhanden		
4	ausreichender Ordnungsdienst		
5	Gerätekommando		
6	Bereitstellung geeigneter und ausreichender Räumlichkeiten für die Mannschaften, Kampfrichter, etc.		

Anlage Gerätenorm zur EOM

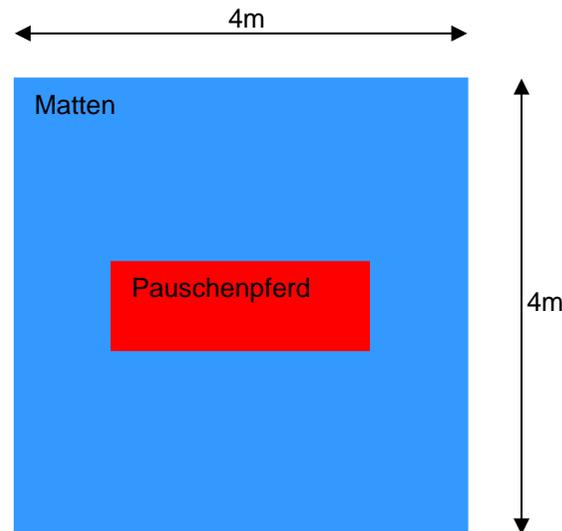
Boden

Von Oberkampfrichter zu prüfen:	Ja	Nein
Turnfläche von 12m x 12m ist mit Klettbank oder vergleichbar markiert		
Umrandung mindestens 1m auf derselben Ebene, bzw. leicht schräg abfallen		
Mindestens 1m Sicherheitsabstand zur Wand bzw. anderen Hindernissen		
Alle Stoßfugen mit Klettband verklebt bzw. abgedeckt		
Von Verein bei der Einreichung durch Bestätigung der Gerätenorm zu gewährleisten (Sichtkontrolle durch OKR):		
Mindestens Bodenturnfläche 12m x 12m mit FIG zertifizierter Unterkonstruktion		
Bodenturnfläche 14m x 14m mit FIG zertifizierten Läufer mit Nadelfilz		
Die Unterkonstruktion darf nicht älter als 10Jahres ein, oder wurde durch die Überprüfung eines FIG zertifizierten Hersteller freigegeben		



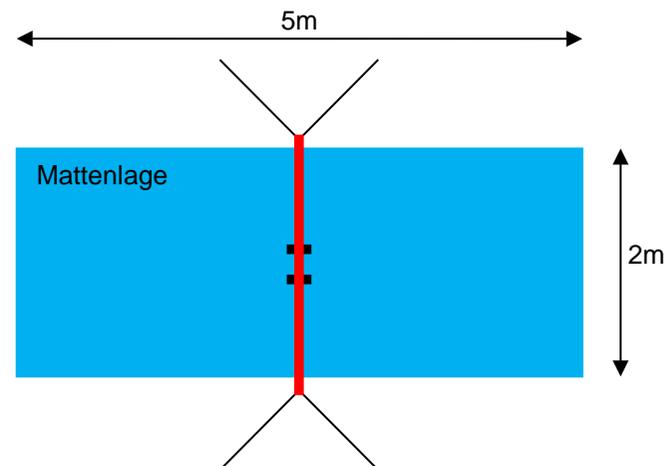
Pauschenpferd

Von Oberkampfrichter zu prüfen:	Ja	Nein
Die Höhe des Pauschenpferdes beträgt 105cm von der Oberkante des Pferdkörpers zur Matte		
Eine Fläche von mindestens 4m x 4m ist durch die Niedersprungmatten abgedeckt (siehe Zeichnung)		
Die Höhe der Niedersprungmatten beträgt 10cm		
Alle verwendeten Niedersprungmatten haben die gleiche Höhe		
Alle Stoßfugen zwischen den Niedersprungmatten sind mit Klettband verklebt bzw. abgedeckt		
Das Pauschenpferd muss im Boden verankert sein oder mit ausreichend Gewicht an den Füßen versehen sein		
Von Verein bei der Einreichung durch Bestätigung der Gerätenorm zu gewährleisten (Sichtkontrolle durch OKR):		
FIG zertifiziertes Pauschenpferd		
Das Pauschenpferd darf nicht älter als 10 Jahre sein, oder wurde durch die Überprüfung eines FIG zertifizierten Hersteller freigegeben		
FIG geprüfte Niedersprungmatten oder vergleichbar		



Ringe

Von Oberkampfrichter zu prüfen:	Ja	Nein
Die Höhe der Ringe beträgt 260 cm von unteren Innenkante der Ringe zur Matte		
Eine Fläche von mindestens 5m x 2m ist durch die Niedersprungmatten abgedeckt (siehe Zeichnung)		
Die Höhe der Niedersprungmatten beträgt 20cm		
Alle verwendeten Niedersprungmatten haben die gleiche Höhe		
Alle Stoßfugen zwischen den Niedersprungmatten sind mit Klettband verklebt bzw. abgedeckt		
Bei der Verwendung von Holzplatten (zum Schutz des Hallenbodens, etc.) haben diese eine Höhe von 5cm und sind beidseitig gummiert um die Holzplatten gegen eine mögliche Verschiebung zu sichern.		
Von Verein bei der Einreichung durch Bestätigung der Gerätenorm zu gewährleisten (Sichtkontrolle durch OKR):		
FIG zertifiziertes Ringe-Gerüst mit Dämpfungselementen		
Das Ringe-Gerüst darf nicht älter als 10Jahre sein, oder wurde durch die Überprüfung eines FIG zertifizierten Hersteller freigegeben		
Die Verspannungen und die Ringe mit Aufhängung am Gerüst sind nach 8 Jahren in einem Abstand von 2 Jahren durch eine FIG zertifizierten Hersteller zu prüfen und wenn nötig zu erneuern		
Die bauseitigen Verankerungen zum Geräteinbau (Bodenhaken / Bodenringe) für das Ringe-Gerüst müssen nach DIN 18032 mit den Lasten nach DIN 18032-6 geprüft und nachweislich alle 2 Jahre von einer zertifizierten Prüfinstitution freigegeben werden		
FIG geprüfte Niedersprungmatten oder vergleichbar		



Sprung

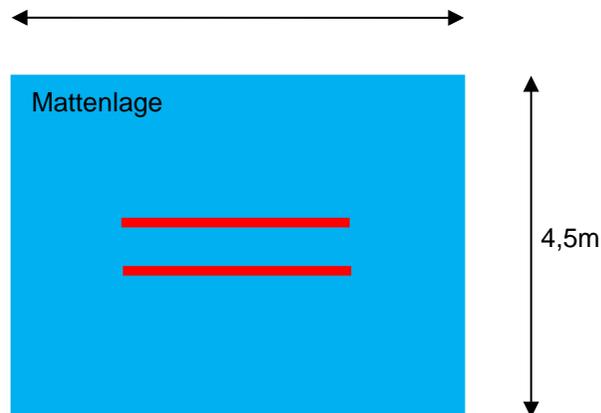
Von Oberkampfrichter zu prüfen:	Ja	Nein
Die Höhe der Sprungtisches beträgt 135 cm vom höchsten Punkt des Sprungtisches zum Boden		
Der Sprungtisch muss im Boden verankert sein		
Das Sprungbrett steht auf einem Aufstandsbrett		
Die Länge der Anlaufbahn beträgt mindestens 25m		
Breite Anlaufbahn beträgt mindestens 100 cm		
Eine Fläche von mindestens 6m x 2,5m ist durch die Niedersprungmatten abgedeckt (siehe Zeichnung)		
Die Höhe der Niedersprungmatten beträgt 20cm		
Alle verwendeten Niedersprungmatten haben die gleiche Höhe		
Alle Stoßfugen zwischen den Niedersprungmatten sind mit Klettband verklebt bzw. abgedeckt		
Eine zusätzliche Landematte von mindestens 6m x 2m und der Stärke 10cm		
Die vorgeschrieben Landezone ist ausreichend markiert		
Von Verein bei der Einreichung durch Bestätigung der Gerätenorm zu gewährleisten (Sichtkontrolle durch OKR):		
FIG- zertifizierter Sprungtisch		
Der Sprungtisch darf nicht älter als 10Jahre sein, oder wurde durch die Überprüfung eines FIG zertifizierten Hersteller freigegeben		
FIG zertifiziertes Sprungbrett hart		
FIG zertifiziertes Sprungbrett weich		
Beide Sprungbretter dürfen nicht älter als 8 Jahre sein, oder wurden durch die Überprüfung eines FIG zertifizierten Hersteller freigegeben		
FIG geprüfte Niedersprungmatten oder vergleichbar		
FIG zertifizierte Brettumrandung		
FIG zertifizierte Handschutzmatte		



Barren

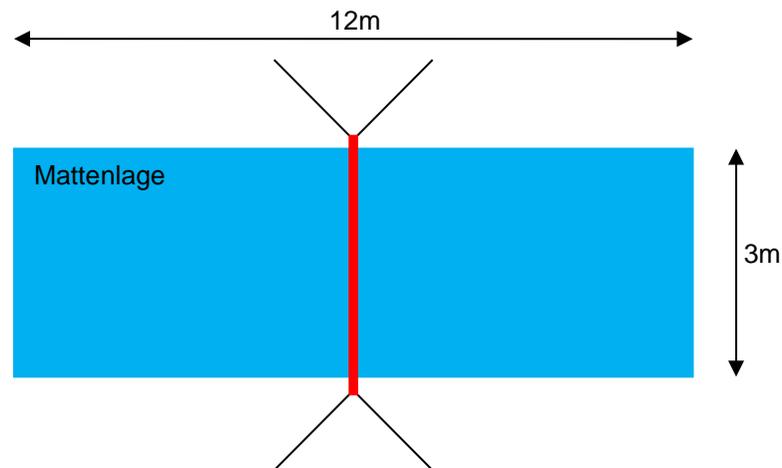
Von Oberkampfrichter zu prüfen:	Ja	Nein
Die Höhe des Barrens beträgt 180cm von den Holmen zur Matte		
Eine Fläche von mindestens 5m x 4,5m ist durch die Niedersprungmatten abgedeckt (siehe Zeichnung) Hinweis: ab 2017 kompletter Mattensatz mit zusätzlichen Matten für den Anlauf		
Die Höhe der Niedersprungmatten beträgt 20cm		
Alle verwendeten Niedersprungmatten haben die gleiche Höhe		
Alle Stoßfugen zwischen den Niedersprungmatten sind mit Klettband verklebt bzw. abgedeckt		
Sprungbrett		
Von Verein bei der Einreichung durch Bestätigung der Gerätenorm zu gewährleisten (Sichtkontrolle durch OKR):		
FIG zertifizierter Barren		
Der Barren darf nicht älter als 10 Jahre sein, oder wurde durch die Überprüfung eines FIG zertifizierten Hersteller freigegeben		
FIG geprüfte Niedersprungmatten oder vergleichbar		

5m



Reck

Von Oberkampfrichter zu prüfen:	Ja	Nein
Die Höhe des Recks beträgt 260cm von der Reckstange zur Matte		
Eine Fläche von mindestens 12m x 3m ist durch die Niedersprungmatten abgedeckt (siehe Zeichnung)		
Die Höhe der Niedersprungmatten beträgt 20cm		
Alle verwendeten Niedersprungmatten haben die gleiche Höhe		
Alle Stoßfugen zwischen den Niedersprungmatten sind mit Klettband verklebt bzw. abgedeckt		
Zwei zusätzliche Landematte 3m x 2m und der Stärke 10cm		
Bei der Verwendung von Holzplatten (zum Schutz des Hallenbodens, etc.) haben diese eine Höhe von 5cm und sind beidseitig gummiert um die Holzplatten gegen eine mögliche Verschiebung zu sichern.		
Von Verein bei der Einreichung durch Bestätigung der Gerätenorm zu gewährleisten (Sichtkontrolle durch OKR):		
FIG- zertifiziertes Reck		
Das Reck darf nicht älter als 10 Jahre sein, oder wurde durch die Überprüfung eines FIG zertifizierten Hersteller freigegeben		
Die Verspannungen und die Stange sind nach 8 Jahren in einem Abstand von 2 Jahre durch eine FIG zertifizierten Hersteller zu prüfen und wenn nötig zu erneuern		
Die bauseitigen Verankerungen zum Geräteinbau (Bodenhaken / Bodenringe) für das Reck müssen nach DIN 18032 mit den Lasten nach DIN 18032-6 geprüft und nachweislich alle 2 Jahre von einer zertifizierten Prüfinstitution freigegeben werden		
FIG geprüfte Niedersprungmatten oder vergleichbar		



Heim:

Gast:

An- und Bemerkungen		
Rettungsassistenten/Allgemeinmediziner		
Name, Vorname:	Handynummer	Unterschrift

Unterschrift Oberkampfrichter:

Unterschrift bevollmächtigter Vereinsvertreter Heimmannschaft:

Unterschrift bevollmächtigter Vereinsvertreter Gastmannschaft: